

Kleine Anfrage 7/3997

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Erhöhte Legionellengefahr durch Energieeinsparung in Thüringen?

Nach einem Bericht des NDR könne die Einsparung von Energie dazu führen, dass durch nicht ausreichend hohe Wassertemperaturen vermehrt Erkrankungen an Legionellen entstehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Erkrankung an Legionellen und der Feststellung von Legionellen bei (verpflichtenden und zufälligen) Kontrollen hat es in Thüringen seit dem Jahr 2015 gegeben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
2. Was waren nach Kenntnis der Landesregierung jeweils die Übertragungswege der Erreger und welchen Krankheitsverlauf hat es jeweils gegeben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
3. Sind der Landesregierung Fälle im Jahr 2022 bekannt, in denen die Ausbreitung von und/oder Erkrankung an Legionellen auf eine abgesenkte Wassertemperatur zurückzuführen ist, wenn ja, wie viele Fälle und wann wurden sie dokumentiert?
4. Fanden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 alle notwendigen Legionellenkontrollen in öffentlichen Gebäuden in Thüringen statt und wenn nein, wie viele Kontrollen fanden warum nicht statt?
5. Plant die Landesregierung, bis zum Jahr 2024 eine Novellierung/Änderung der Trinkwasserverordnung hinsichtlich des Umgangs mit Legionellen respektive der Verhinderung der Ausbreitung vorzunehmen, wenn ja, wann und warum?

Hoffmann